

Presseinformation

9. Mai 2006

Taumittelsprühanlage für Knoten Vösendorf

Neuartige technische Innovation gegen Fahrbahnglätte

Der nächste Winter kommt bestimmt, und damit auch wieder Glätteis auf den Straßen. Diesem Umstand wurde bei der neu eröffneten S 1 Rechnung getragen. Beim Knoten Vösendorf wurde nun auch eine vollautomatische Taumittelsprühanlage zur Glätteisverhinderung fertig gestellt. Diese neuartige stationäre Einrichtung versprüht über Teller, die in der Straße eingebaut sind, eine Salzlösung auf die Fahrbahn. Das System hat eine Reichweite von rund 10 Metern und besteht aus einem Taumittelagertank, einer Pumpstation mit elektronischer Steuerung, einer Taumittelleitung zu den Sprühtellern und den Sprühdüsen. Die Anlage wird von einem Glätteisfrühwarnsystem gesteuert, das bei Gefahr von Glättebildung automatisch Taumittel auf die gefährdeten Bereiche aufbringt. Dieses mit rund 1,5 Millionen Euro teure Projekt ist das erste dieser Art in Ostösterreich.

Die Taumittelsprühanlage wurde unmittelbar vor und nach dem rund 800 Meter langen Tunnel „Vösendorf“ auf den teilweise steilen Rampen errichtet. Da der Winterdienst mit Streufahrzeugen an diesen exponierten Stellen sehr aufwendig ist, setzt die ASFINAG im unmittelbaren Anschluss an die Tunnelstrecke diese technische Innovation gegen Fahrbahnglätte ein. Weiters sind die Brücken von und zur A 21 in die Sprühstrecke einbezogen, da dort die Fahrbahntemperatur im Durchschnitt um 1,5 Grad niedriger ist und es so zu einem gefährlichen, abrupten Übergang des Fahrbahnzustands kommen kann. Ziel des Projekts ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch schnelle und präzise Reaktion auf Glättebildung.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Ing. Peter Rohrer, Telefon 0676/812 60 23 20.